

Magdalena Lucjan ist seit der Spielzeit 2024/25 Ensemblemitglied der renommierten Semperoper Dresden. Seither hat sie sich schnell als vielseitiges Mitglied des Ensembles etabliert und sich in bemerkenswert kurzer Zeit ein beeindruckendes Repertoire erarbeitet. Zu ihren bisherigen Rollen in Dresden zählen Pamina in Mozarts *Die Zauberflöte*, Gretel in Humperdincks *Hänsel und Gretel*, Frasquita in Bizets *Carmen*, die Sacerdotessa in Verdis *Aida* sowie die Nachtigall und die Prinzessin in Ravels *L'enfant et les sortilèges*.

In der Spielzeit 2026/27 setzt Magdalena Lucjan ihre Tätigkeit an der Semperoper fort und wird dort in Franz Lehárs *Die lustige Witwe* debütieren, die von November 2026 bis Januar 2027 auf dem Spielplan steht. Im Frühjahr 2027 kehrt sie nach Polen zurück, um an der Polnischen Nationaloper, Teatr Wielki in Warschau, als Leïla in Bizets *Les pêcheurs de perles* (*Die Perlenfischer*) zu debütieren.

Auch ihr Konzertkalender umfasst zahlreiche Projekte mit führenden deutschen Orchestern. Nach ihren jüngsten Auftritten in der Kölner Philharmonie wird sie zum WDR zurückkehren, um Poulencs *Gloria* mit dem WDR Sinfonieorchester aufzuführen. Im Dezember wird sie außerdem am Adventskonzert der Landesregierung Nordrhein-Westfalen teilnehmen. Gemeinsam mit dem WDR Sinfonieorchester wird sie vor geladenen Gästen aus Politik und Kultur auftreten; das Konzert wird zudem im WDR-Fernsehen und im Radio übertragen.

Zu Magdalenas bisherigen Auftritten zählen Mozarts *Requiem* im Palau de la Música in Valencia im Jahr 2025 mit dem Chor des Bayerischen Rundfunks und dem Orquestra de València unter der Leitung von Alexander Liebreich. Im selben Jahr gab Magdalena ihr Debüt in der Kölner Philharmonie sowie am Aalto-Musiktheater Essen mit dem WDR Sinfonieorchester Köln in dem Neujahrskonzert *Strauß & Puccini* unter der Leitung von Manfred Honeck. Darüber hinaus trat Magdalena in einem Konzert anlässlich des 200. Geburtstags von Johann Strauss (Sohn) mit dem Staatsorchester Stuttgart auf Schloss Wolfegg auf und sang Mendelssohns *Lobgesang* in der St.-Katharina-Kirche in Wolfegg. Bei der Festivalsausgabe 2024 übernahm Magdalena den Sopran-Solopart in Schuberts *Es-Dur-Messe*.

Im Juni 2024 gab sie ihr Debüt am Teatr Wielki in Łódź in der Rolle der Gretel. Im selben Jahr debütierte die Sopranistin in der Rolle der Isabelle in Milhauds *Salade* beim Ludwig van Beethoven Osterfestival in der Nationalphilharmonie Warschau. 2023 brachte Magdalena Julian Cochrans *Night Scenes* im Witold-Lutosławski-Konzertstudio des Polnischen Rundfunks zur Uraufführung. Im Dezember 2023 übernahm Lucjan die Rolle der Gretel in einer Produktion am Schlosstheater Schönbrunn in Wien, womit sie in dieser Rolle ihr Debüt gab. Im Sommer 2022 trat die junge Sopranistin erstmals auf einer Schweizer Bühne auf und sang die Clorinda beim Festival Ticino Musica.

Magdalena ist die erste Preisträgerin von zwei großen internationalen Wettbewerben: Neue Stimmen Wettbewerb in Gütersloh (2024) und Karol Szymanowski Internationaler Musikwettbewerb in Katowice (2023). Magdalena erhielt das KS Gabriele Sima-Stipendium (2019) und wurde während ihres Studiums von der Julian Cochran Foundation unterstützt. Magdalena absolvierte ihr Studium an der Musik und Kunst Universität der Stadt Wien, wo sie Sologesang bei Melba Ramos studierte, und an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, wo sie ihr Masterstudium in Vocal Performance in der Klasse von Michaela Schuster mit Auszeichnung abschloss. Von 2022 bis 2024 war Magdalena Mitglied der Opernakademie an der Polnischen Nationaloper in Warschau, wo sie regelmäßig mit Olga Pasiecznik, Izabela Klosinska und Edith Wiens arbeitete. Im Sommer 2024 nahm Magdalena an der renommierten IMA (Internationale Meistersinger Akademie) in Neumarkt teil, wo sie in mehreren Konzerten und Liederabenden sang.